



Westfalenmeister und künftiger Regionalligist: Volker Olinger, Rudolf Lakämper, Elmar Heitmar, Jürgen Leiding, Stefan Bieffscher, Michael Held, Dieter Heitmann (v. l.) vom TTC Verl. Bild: rast

Kurz & knapp

□ **Kreisrekord.** Nach dem Vizetitel bei den „Westfälischen“ im Siebenkampf nutzte Leichtathletin Lea Wendlandt (LG Kreis Gütersloh) ihre gute Form zum An-

griff auf den Kreisrekord im Stabhochsprung, den Marilena Hannenforth 2007 mit 2,82 m aufgestellt hatte. Beim Mindener Abendsportfest steigerte Wend-

landt ihre Bestleistung um 30 Zentimeter und ist nun mit 2,90m Kreisrekordhalterin. Trai-ner Alexander Sezyrba peilt nun eine „Drei“ vor dem Komma an.

5:1 im Aufstieggsspiel: Verl ist Regionalligist

Verl (rast). „Das hätten wir so gar nicht gedacht“, freute sich Michael Held, Mannschaftsführer der Ü50-Tennispieler des TTC Verl, über den geschmeidigen Aufstieg in die Regionalliga. Mit einem deutlichen 5:1-Sieg gegen den THC Münster schafften die Verler den Klassensprung.

„Da wollten wir hin“, sagte Michael Held nach dem Match. In den sechs Spielen in der Westfäligen zuvor hatten die TTC-Männer bereits angekündigt, dass sie es ernst meinen. Sie waren der Dominator in der Klasse und hatten selbst in den prickelnden Orsderbys den TTC Kaunitz und die SVA Gütersloh souverän hinter sich gelassen.

Im letzten Saisonspiel gegen den TC Buschhütten ging es schließlich um die Wurst: Gruppensieg hieß das Ziel, doch mit 0:2 gerieten die Verler hier schnell ins Hintertreffen. Mit vereinten Kräften gelang es dann aber doch noch, das Ruder herumzureißen und den Einzug in das Aufstieggsspiel zu sichern. Dort trafen die Verler auf elgenger Anlage auf den THC Münster.

Mit dem deutlichen 5:1-Erfolg im Aufstieggsspiel hatten die Gastgeber nicht gerechnet. Besonders deshalb nicht, da das Wetter nicht mitspielte und zwei der Partien in die Halle verlegt werden musste. Von der Unruhe ließen sich die Gastgeber jedoch nicht anstecken und spielten routiniert ihren Stiefel herunter.

Im Freien legten Stefan Bieffscher (6:3, 6:1 gegen Robert Patenah), Elmar Heitmar (6:4, 6:2 gegen Manfred Pützler) und Dieter Heitmann (6:1, 6:1 gegen nHajo Vieregge) den Grundstein für den späteren Sieg. Da nach ausgiebigen Regenfällen das Wasser knöcheltief auf den Aschepätzen stand, gin es in die Halle. Jürgen Leiding gewann 7:6, 6:4 gegen Hoiger Drewes, Volker Olinger verlor 5:7, 4:6 gegen Axel Kalkstein. Rudolf Lakämper konnte sein Einzel dann wieder an der frischen Luft austragen, ein Platz war abgetrocknet. Mit 7:6, 6:3 setzte sich der Verler gegen Volker Stoll durch und machte so den Aufstieg vorzeitig perfekt, da die Doppel nicht mehr ausgetragen wurden.